

Biophotonen-Neuausrichtungsspiegel

Ein Durchbruch in der Behandlung chronischer Erkrankungen und Traumata

von Raphael Kleimann, Oslo

Von Zeit zu Zeit gelingen Entdeckungen, die nicht nur bestehendes weiterentwickeln und optimieren, sondern grundlegend neue Horizonte erschließen und dabei auch altbewährte Behandlungsmethoden in ein ganz neues Licht stellen. Vielleicht gilt dies für die Photopherese, also die Verabreichung von Heilmitteln bzw. -»Informationen« über das Licht; und vielleicht gilt dies in ganz besonderem Maße für die Biophotonen-Neuausrichtungstherapie bzw. -technik, die von Oslo ausgehend derzeit eine rasante Ausbreitung in Mitteleuropa erfährt. Erstmals im Sommer 2015 am Oslofjord bei einem Forschungskolloquium einer ausgewählten Gruppe Mediziner und Forscher vorgestellt, wurde sie unmittelbar von führenden Medizinern und Wissenschaftler anerkannt, praktiziert und in Kursen weitergegeben. Wichtige Namen in diesem Zusammenhang sind unter anderem Dr. Dietrich Klinghardt (Seattle, USA, Großbritannien/Freiburg), Dr. Shabir Pandor, Harley Street Zahnarzt und Mitglied der naturmedizinischen Arbeitsgruppe von Prince Charles (London) und Heilpraktiker-Lehrer Bea Scharpf (Stuttgart) sowie auch andere namhafte Teilnehmer.

Spezifische Frequenzen des Lichtes zu therapeutischen Zwecken zu benutzen, schien bisher die Domäne von hochkomplexen Maschinen und »quantenmedizinischen« Apparaten. Gewiss, solche Technologie wird auch in Zukunft noch viel zum Verständnis und zur Heilpraxis des Lichtes beitragen (vergleiche etwa International Light Association). Nun hat aber ein einfaches und elegantes System hochreiner und qualitativ anspruchsvoller Metallspiegel die Lichttherapie wortwörtlich in die Hände ganzheitlicher Therapeuten und Ärzte gelegt.

Der Patient liegt entspannt auf der Behandlungsliege. Die erste halbe Stunde galt der gründlichen, körperbasierten Diagnose individuellen Stresssignale im autonomen Nervensystem, den so genannten »Autonomic Response Testing«. So wird die persönliche Regulationsfähigkeit gegenüber Umwelteinflüssen wie auch energetischen bzw. seelischen Faktoren übersichtlich diagnostiziert. Im Sinne der Umweltmedizin liegt nun eine vollständige Kartographie von chronischen Infektionen, Schwermetallbelastungen, Nahrungsmittelnunverträglichkeiten, Strahlungsstress etc. vor, samt ungelöster seelischer Konflikte, aber auch ungenutzter persönlicher Ressourcen. Herausforderungen und Chancen in jenem dynamischen Gleichgewichtsstreben, das wir individuelle Gesundheit nennenⁱ.

Nun wendet sich der Therapeut zu einem Tischchen, auf dem säuberlich verteilt acht verschiedene Metallringe liegen, wie überdimensionierte Filter für eine Kamera. Nach kurzer Testung nimmt er einen heraus und hält ihn sanft kreisend wenige Zentimeter über der Kehle des Patienten; die Hand lässt den Spiegel – sanft weiter kreisend – allmählich steigen – bis sie plötzlich anhält, oder besser angehalten wird. Eine unsichtbare Mauer scheint jede weitere Bewegung nach außen aufzuhalten. Das Gesicht des Therapeuten, sein ganzer Ausdruck wie auch der Leib des spiegelt eine Blockade; die des Patienten nämlich, deren Resonanz im Feld der Spiegel vermittelt und der Therapeut aufgenommen hat. Ganz sachte, wie in einer zähflüssigen Masse, dreht er den Spiegel auf der Stelle. Das geht so ein bis 2 Minuten, dann plötzlich entlädt sich die Spannung. Erlöstes Lächeln beim Therapeuten, ein leises Zucken, und ein tiefes Seufzen auf der Bank. Die »Reise durch das Feld« kann weitergehen. Der »Aufstieg« durch die Schichten des Energiefeldes kann weitergehen. Mehrmals noch kommt es zu Stopps und neuerlichem Auflösen. Dann, etwa anderthalb Meter über dem Patienten tritt Ruhe ein. Nun fährt die Hand zügig wieder an den Ausgangspunkt zurück, von wo aus sie dann vorsichtig tastend wenige Zentimeter über dem Leib einer neuen Spirale beginnt.

Was geschieht in diesem heilenden Kreisen? Im Folgenden sind die wesentlichen Elemente dieser neuen Therapieform verzeichnet, basierend auf Gesprächen mit dem Erfinder, Heiler und Freelance-Forscher Renzo Celani aus Vinterbro/Norwegen.

- Was heißt Biofotonen Neuordnung?

Biophotonen-Neuordnung bedeutet, dass das lebendige Lichtfeld des Körpers ein »Update« bekommt, einen neuen Impuls in Bezug auf die Situation, in der sich der Organismus befindet und die Korrekturen, die nötig sind - aber nicht durch ein technisches Gerät, sondern durch das eigene Energiefeld des Individuums, zurückreflektiert durch ein besonderes Filter-und Spiegelsystem. Dieses besteht aus einem speziellen Spiegel mit ultrafeinen Metallbeschichtungen in Kombination mit einem optischen Polarisationsfilter. Jedes Metall reflektiert das Licht in einer spezifischen Weise, inklusive Teile des Infrarot und ultravioletten Spektrums.

- Was ist die wissenschaftliche Grundlage dieser Behandlung?

Jede Zelle im menschlichen Organismus - überhaupt jeder lebendige Organismus - - strahlt winzige Lichtpartikel aus, sogenannte Biophotonenⁱⁱ. Diese wurden zuerst 1923 durch den russischen Wissenschaftler Alexander Gurvitjⁱⁱⁱ am Wachstum von

Pflanzen beschrieben. Die berühmten Experimente von Professor Popp^{iv} in den siebziger Jahren in Deutschland bestätigten diese Funde mit modernen Messmethoden und eröffneten ein weites Feld praktischer Anwendungen: Qualitätsbestimmungen von Nahrungsmitteln^v (zum Beispiel biologisch und biodynamisch versus konventionell), Dokumentation ungewöhnlicher Therapieverläufe etc.. Überraschenderweise ist die Gesundheit der Zelle in der Regel gar nicht an einer größeren Lichtausstrahlung festzumachen; vielmehr besteht der Unterschied in erster Linie in der geordneten Struktur des Lichtes. Nur kohärentes Licht ist nämlich in der Lage, mit anderen Zellen zu kommunizieren. - Lichtbasierte Kommunikation ist nun aber der ultimative Faktor, sich selbst gesund zu erhalten: die selbst-regulierenden Systeme des autonomen Nervensystems, der Hormone etc. : sie alle kommunizieren mit der individuellen Biophotonen-Selbstregulation, bzw. folgen deren Impulsen.

- Wie funktioniert das?

Eben an dieser Stelle setzen die Biophoton-Neuausrichtungsspiegel an: Durch die Polarisationsfilter »sortieren« sie das Licht der Körperteile, über die sie gehalten werden, transformieren es in strukturiertes Licht und reflektieren es dann von ihrer ultrafeinen Metalloberfläche zurück. Diese Re-Information ist genau das, was der Körper braucht, um von der eingefahrenen Situation der chronischen Krankheit auf ein neues, gesundes Gleichgewicht umzuschalten. Es werden dadurch augenblicklich mehr als 100.000 intrazelluläre Reaktionen beeinflusst.

- Woran kann ich merken, dass die Behandlung wirkt?

Zunächst findet der Therapeut oder Arzt heraus, welche Körperteile am meisten Aufmerksamkeit brauchen und welche der verschiedenen Spiegel am besten geeignet sind. Nachdem er dies also individuell ausgetestet hat, bringt er die Spiegel inklusive Filter in das Feld des Patienten, von wenigen Zentimetern bis hin zu mehreren Metern von der Haut entfernt. Trifft er dabei die richtigen Resonanzpunkte, Fühlen in der Regel Patient und Therapeut gleichzeitig eine Art sanften »elektrischen Strom«, einen subtilen Druck oder einen fühlbaren Temperaturunterschied.

- Was macht die Methode so einzigartig?

Es ist das erste Mal, dass wir wirklich von einer Biophotontherapie sprechen können. Schon vor Jahren haben Hersteller gewisser Lichttherapie-Maschinen behauptet, sie würden mit Biophotonen heilen. Unbesehen der möglichen Wirkungen solcher computergestützter Programme ist diese Behauptung Nonsense, denn Biophotonen werden ihrer Definition gemäß nur von lebendigen Organismen, nicht von Maschinen ausgestrahlt. Das Besondere bei den Biophotonen-Restrukturierungsspiegeln ist, dass sie dem Leib sein eigenes Licht zurückgeben. In gewisser Weise können wir das mit der Eigenblutbehandlung vergleichen, also einer anerkannten traditionellen Heilweise der Naturtherapie: wie dort das Wiederaufnehmen und -erkennen des

eigenen Blutes den Körper re-informiert und zur Selbstheilung anregt, so tut es auch die Biophotonen-Neuordnung, nur auf einer viel höheren Ebene. Mit anderen Worten: der Organismus wird daran erinnert, wie das Gewicht der Organe wirklich beschaffen sein sollte. Der Körper erkennt es, er sieht sich ja selbst im Spiegel!

Ernsthafte Geistheiler arbeiten ganz ähnlich, wenn sie dem Klienten sein höheres Bewusstsein zurückspiegeln in die Verwirrungen und Blockaden seines/ihres Leibes. Mit den neuen Spiegeln kann diese Art von Hilfe zur Selbsthilfe auch ohne »heilenden Hände« geleistet werden, eben einfach mit Aufmerksamkeit und Empathie.

- Warum gibt es verschiedene Biophotonen-Neuordnungsspiegel und nicht nur einen?

Dies ergibt sich aus der Natur des menschlichen Lichtfeldes. Einige Spiegel wirken im Spektrum von 250 bis 459 nm. Andere gehen von 459 nm bis 20 µm und von 800 nm bis 20 µm. Außerdem gibt es flache, konvexe und konkave Spiegel. So kann der Therapeut spezifischer auf die individuellen Bedürfnisse des Klienten eingehen, wie sie in der anfänglichen Testung zu Tage treten.

- Was braucht es für eine erfolgreiche Behandlung?

Am Anfang sollte eine Testung durch einen qualifizierten Therapeuten mit umweltmedizinischer Kompetenz stehen. Sehr häufig wird hier ein Ausleitungsprotokoll detailliert ausgetestet. Dies ist wichtig als erster Schritt, denn die Spiegel können während und nach der Behandlung die Entgiftungsmechanismen, die vorher gestört waren, anregen.

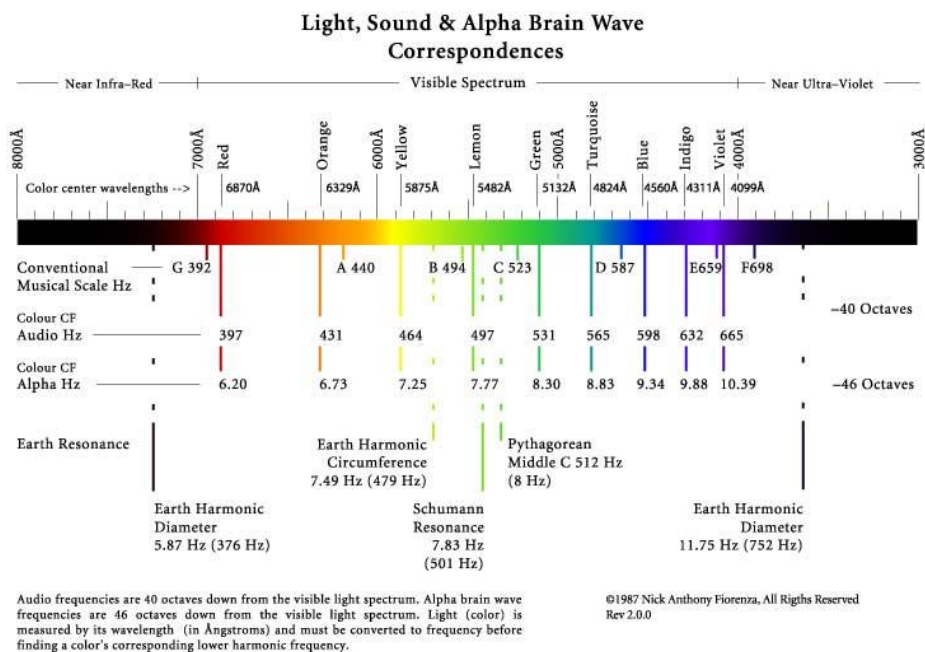
Dann braucht es eine Kontrollbehandlung. Die Zeit zwischen der ersten Testung / Behandlung und der darauf folgenden Kontrolle beträgt in der Regel 3-4 Wochen. Das kann aber variieren je nach der umweltmedizinischen Vorbelastung und eventueller früherer Behandlung.

Kontakt:

Die Spiegel zur Neuausrichtung der körpereigenen Biofotonen wurden entwickelt und patentiert von dem deutsch-italienischen Heiler und freien Forscher Renzo Celani. Für mehr Information, für Behandlungen oder Kauf der Spiegel besuchen Sie die Website der norwegischen [Praxis für Licht-Kinesiologie](http://www.baldron.org). Der Kontakt kann auch geschehen über die Vereinigung BALDRON in Oslo: Therapeutikum, Ausbildungsstätte und Webshop. www.baldron.org ; Tel. (+47) 64943577; email: post@baldron.com.



Acht Spiegel, die viel Transformation bewirken können



Die Korrespondenz zwischen Gehirnwellen und Licht

ⁱ Hier ist auf das viel beachtete ART System von Dr. Dietrich Klinghardt hinzuweisen, ein fein aufeinander abgestimmtes System von »Fragen« an den Körper, bei dem feinste Stresssymptome im autonomen Nervensystem entdeckt und interpretiert werden. Mehr Information: www.ink.ag

ⁱⁱ Was sind Biophotonen ? Wikipedia vermerkt hierzu: "First discovered in 1923 by Russian medical scientist Professor Alexander G.Gurvich (who named them "mitogenetic rays") and in the 1930s widely researched in Europe and the USA, biophotons have been rediscovered and backed since the 1970s by ample experimental and theoretical evidence by European scientists. In 1974 German biophysicist Fritz-Albert Popp has proved their existence, their origin from the DNA and later their coherence (laser-like nature), and has developed biophoton theory to explain their possible biological role and the ways in which they may control biochemical processes, growth, differentiation etc. Popp's biophoton theory leads to many startling insights into the life processes and may well provide one of the major elements of a future theory of life and holistic medical practice based on such an approach. The importance of the discovery has been confirmed by eminent scientists such as Herbert Froehlich and Nobel laureate Ilya Prigogine. Since 1992, the International Institute of Biophysics, a network of research laboratories in more than 10 countries, based in Germany, is coordinating research in this field which promises rapid development in the next decade.

<http://en.wikipedia.org/wiki/Biophoton>

Siehe auch: <http://www.bildung-und-mensch.de/interdisziplinaerer-dialog/prof-f-a-popp.html>

ⁱⁱⁱ Alexander Gurvitj war ein russischer Biologe und Mediziner, Urheber der Theorie der morphogenetischen Felder, die in jüngster Zeit durch Rupert Sheldrake aufgegriffen und weitergeführt wurde. Gurvitj wies schon im Jahre 1923 auf die Existenz von Biophotonen, im Zusammenhang von Experimenten mit Zwiebelkeimen. Siehe http://en.wikipedia.org/wiki/Alexander_Gurwitsch

^{iv} Vgl. http://de.wikipedia.org/wiki/Fritz-Albert_Popp;

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/biophotonen-das-raetselhafte-leuchten-allen-lebens-a-370918-druck.html>

Prof. Popp ist ein deutscher Physiker, mit einem Abschluss in experimenteller Physik an der Universität in Würzburg, einem Dokortitel in theoretischer Physik an der Universität Mainz und einem Professorentitel der Universität Marburg. Seine Untersuchungen haben die Existenz von Biophotonen bestätigt. - Diese Lichtpartikel ohne Masse übertragenen Informationen innerhalb und zwischen den Zellen. Popp's Arbeit zeigt, dass die DNA in einer lebendigen Zelle Photonen speichert und freigibt und also »Biophoton-Emissionen« generiert, worin ein Schlüssel zu Gesundheit und Krankheit liegen könnte. In acht Büchern und mehr als 150 wissenschaftlichen Artikel und Studien behandelt Popp grundlegende Fragen der theoretischen Physik, der Biologie, der komplementären Medizin und der Biophotonik. - 1996 gründete Prof. Popp das Internationale Institut für Biophysik in Neuss. Es handelte sich um ein weltweites Netzwerk von Biologen, Chemikern, Medizinern, biophysikern und anderen Forschern an 14 Universitäten und Forschungsinstituten in öffentlicher Verwaltung. Zusätzlich zu seiner Verbindung mit dem IIB war Prof. Popp zugeladenes Mitglied der New York Academy of Sciences und zugeladenes ausländisches Mitglied der Russischen Akademie der Naturwissenschaften. – Popp hat außerdem an der Princeton University gearbeitet und war Vorstandsmitglied am Center for Frontiers Sciences an der Temple University in Philadelphia.

^v <http://meridianenergies.net/research-old/dr-fritz-albert-popp/>